

உயிர்கள் பெற்று கூடுதிக் கால (கோடி பேல்) விழாக்கை, 2017 க்காக்கோட்டு கல்விப் பொதுந் தூதரப் பந்திர (உயர் தூதப் பாரி) கை, 2017 ஒக்டோப்ர் General Certificate of Education (Adv. Level) Examination, August 2017

## ಆರ್ಮನ್ ಜ್ಯೋರ್ಮನ್ German

82 STE I

இரண்டு மணித்தியாலம்  
*Two hours*

வினாக் கீழை  
கட்டெண் }  
Index No. }

## අයදුම්කරුවන්ට උපදෙස් :

## பரீட்சார்த்திகளுக்கான அறிவுறுத்தல்கள்:

### **Instructions to Candidates:**



எல்லா வினாக்களுக்கும் இத்தாளிலேயே விடை எழுதுக.

**Answer all** questions on this paper itself.

## පරිත්‍යාශකලේ පෙරෙශනය සඳහා පමණි

பரிசுகளின் உபயோகத்திற்கு மட்டும்.

For Examiner's use only.

Question No.	Marks
I. 01 - 10	02 × ..... = .....
II. A 01 - 15	02 × ..... = .....
B 01 - 15	02 × ..... = .....
III. A	.....
B	.....
Total	
Percentage	
Examiner:	.....

## I எனக / வினாத்தாள் I / Paper I

**Bitte beantworten Sie alle Fragen!****I. Kreuzen Sie die richtige Lösung an!**

1. Guten Tag, Frau Meier! \_\_\_\_\_ geht es Ihnen? - Danke, gut. Und Ihnen?  
 (1) Wie (2) Was (3) Wo (4) Wohin
2. \_\_\_\_\_ sind Sie von Beruf, Herr Schumann? - Ich bin Lehrer.  
 (1) Wie (2) Warum (3) Was (4) Wo
3. \_\_\_\_\_ wohnen Sie, Herr Schumann? - In Köln.  
 (1) Wie (2) Wo (3) Wohin (4) Woher
4. Wissen Sie, \_\_\_\_\_ Frau Mato kommt? - Ich glaube, sie kommt aus Spanien.  
 (1) wo (2) wohin (3) woher (4) wie
5. Marta, hast du jetzt ein \_\_\_\_\_ Auto? - Ja, das habe ich vor einem Monat gekauft.  
 (1) neue (2) neuen (3) neu (4) neues
6. Wann kommt der Bus? - Der Bus kommt erst \_\_\_\_\_ 19.30 Uhr.  
 (1) um (2) am (3) an (4) im
7. Karin, ist das deine Handtasche? Ich habe \_\_\_\_\_ auf meinem Tisch gefunden.  
 (1) er (2) sie (3) ihn (4) es
8. Es ist spät jetzt. Ich \_\_\_\_\_ nach Hause fahren. Der letzte Bus fährt gleich.  
 (1) kann (2) darf (3) muss (4) soll
9. Mein Bruder ist fünf Jahre \_\_\_\_\_ als ich.  
 (1) jung (2) jünger (3) junger (4) jüngerer
10. Was machen wir morgen?  
 (1) - Wenn du hast Zeit, können wir ins Museum gehen.  
 (2) - Wenn du Zeit hast, können wir ins Museum gehen.  
 (3) - Ins Museum gehen können wir, wenn du hast Zeit.  
 (4) - Wir können ins Museum gehen, wenn du hast Zeit.

( /20)

**II. A) Unterstreichen Sie die richtige Lösung!**

1. Es regnet. Hast du \_\_\_\_\_ Schirm dabei?  
 (1) keinen (2) kein (3) keins (4) keine
2. Brigitte hat am Sonntag Geburtstag. Ich muss ihr ein \_\_\_\_\_ kaufen.  
 (1) Präsentation (2) Gift (3) Geschenk (4) Präsenz
3. Ich habe keine Lust, mit \_\_\_\_\_ in die Stadt zu fahren.  
 (1) du (2) dir (3) dich (4) dein

4. Ich habe Hunger. Wollen wir eine Pizza \_\_\_\_\_?  
 (1) anstellen (2) verstellen (3) erstellen (4) bestellen
5. Wer \_\_\_\_\_ lernt, besteht die Prüfung.  
 (1) fleißig (2) fließend (3) flüssig (4) fließig
6. Suchst du deinen Mantel? Der \_\_\_\_\_ ja an der Tür.  
 (1) hängt (2) gehangen (3) steht (4) stellt
7. Wir sind heute Nachmittag durch den Park \_\_\_\_\_.  
 (1) gestanden (2) gestellt (3) gelegen (4) gelaufen
8. Du siehst schlecht aus. Was \_\_\_\_\_ dir?  
 (1) geht (2) los (3) fällt (4) fehlt
9. Nina, wo bist du? Ich warte \_\_\_\_\_ einer Stunde auf dich an der Bushaltestelle.  
 (1) für (2) auf (3) seit (4) über
10. Entschuldigung! Wie \_\_\_\_\_ ist dieser Laptop? – Der kostet 450,-Euro.  
 (1) teuer (2) kostet (3) hoch (4) viele
11. Guten Tag! Könnte ich mit Frau Kullmann sprechen? – Einen \_\_\_\_\_, bitte. Ich verbinde Sie.  
 (1) Weile (2) Sekunde (3) Minute (4) Augenblick
12. \_\_\_\_\_ der Sommerferien möchten wir nach Portugal fahren. Meine Tante hat dort ein Ferienhaus.  
 (1) An (2) Im (3) Während (4) Um
13. Wer hat die Vase auf den Tisch \_\_\_\_\_.  
 (1) gestehen (2) gestanden (3) ausgerichtet (4) gestellt
14. Herr Vorne ist heute nicht da. Sie können ihn morgen \_\_\_\_\_.  
 (1) reichen (2) erreichen (3) ausreichen (4) einreichen
15. Tanaka sieht den ganzen Abend fern, \_\_\_\_\_ er morgen seine Deutschprüfung hat.  
 (1) außerdem (2) dass (3) obwohl (4) trotzdem

( /30)

**B) Bitte füllen Sie die Lücken sinngemäß aus!**

- \_\_\_\_\_ findest du den neuen Hindi-Film mit Salman Khan?
- Also, der Film hat mir nicht so gut \_\_\_\_\_.
- Hans hat uns alle \_\_\_\_\_ seiner Geburtstagsparty eingeladen.
- Wir sind gestern Nachmittag zu Hause geblieben, \_\_\_\_\_ es stark geregnet hat.
- Ich habe mich \_\_\_\_\_ deinen Brief sehr gefreut.
- Auch wenn es kalt ist, geht Jonas \_\_\_\_\_ seine Jacke aus.

7. Martin, wann sehen wir uns morgen? – Gegen 12.30 Uhr. Also gegen \_\_\_\_\_.
  8. In der Fußgängerzone \_\_\_\_\_ Sie nicht Auto fahren.
  9. Wenn Sie das Museum besuchen wollen, \_\_\_\_\_ Sie mit der U-Bahn fahren.
  10. Hast du die Katze gesehen? – Ja, sie schläft unter \_\_\_\_\_ Tisch.
  11. Entschuldigung! \_\_\_\_\_ ich das Fenster hier öffnen? Es ist zu heiß.
  12. Wenn du Hunger hast, \_\_\_\_\_ du selber was kochen.
  13. Ich habe keine Lust, jeden Tag dreimal \_\_\_\_\_ kochen.
  14. Erinnerst du dich noch \_\_\_\_\_ unseren Ausflug nach Galle? – Ja, wir hatten viel Spaß!
  15. Was \_\_\_\_\_ wir jetzt? Pizza oder Lasagne?

( /30)

### III. Schreiben Sie Dialoge zu den folgenden zwei Situationen!

### A) Im Cafe:

Katja und Martina gehen ins Cafe. Katja möchte Kaffee trinken und Martina will auch etwas essen. Schreiben Sie einen Dialog:

Oberr: Guten Tag! Was darf es sein?

Katja und Martina: Guten Tag! .....

---

---

---

---

( /10)

## B) Am Bahnhof:

Paula fährt von München nach Berlin mit dem Zug. Sie geht zum Bahnhofsschalter und kauft eine Fahrkarte. Schreiben Sie einen Dialog.

Paula: Guten Tag!  
Bahnhofsbeamter: Guten Tag!

.....  
.....  
.....  
.....

( /10)

சிலை ம் சிலை ஆரினி | முழுப் பதிப்புரிமையுடையது | All Rights Reserved]

அடிக்காடு மோட்டு கல்விக் கலை (நிலச் செல்) விழாயுட், 2017 முனைப்புக்கல்விப் போதுத் தராதரப் பதினாற் (ஒரெட்டு தரு)ப் பரிசீலனை, 2017 ஒக்டோபர் General Certificate of Education (Adv. Level) Examination, August 2017

ජර්මන්  
ජෝර්මන්  
German

82 STE II

ஒட்ட ஒக்டை  
மூன்று மணித்தியாலும்  
*Three hours*

විභාග අංකය  
සැට්ලෙන් }  
Index No. } .....

## අයදුම්කරුවන්ට උපදෙස් :

## பர்ட்சார்த்திகங்கான அறிவுறுத்தல்கள்:

**Instructions to Candidates:**

- \* மேல் பேர்கள் என்று கொடுக்கப்படுகின்ற கோர்க்கீடு கொண்டுள்ளது. This question paper consists of **two** parts, A and B in **nine** pages.
  - \* A கோர்க்கப்படுகின்ற கோர்க்கீடு கொண்டுள்ளது. பகுதி A மூன்று வினாக்களைக் கொண்டிருக்கும் அதேவேளை எல்லா வினாக்களுக்கும் விடை எழுத வேண்டும். Part A consists of **three** questions and **all** the questions should be answered.
  - \* I வகையில் பேர்க்கீடு 30 க்கு மீது, II வகையில் பேர்க்கீடு 20 க்கு மீது, III வகையில் பேர்க்கீடு 25 க்கு மீது கொடுக்கப்படும். வினா I இற்கு 30 புள்ளிகளும் வினா II இற்கு 20 புள்ளிகளும் வினா III இற்கு 25 புள்ளிகளும் வழங்கப்படும். Question No. I carries 30 marks, Question No. II carries 20 marks and Question No. III carries 25 marks.
  - \* B கோர்க்கப்படுகின்ற கோர்க்கீடு கொண்டுள்ளது. பகுதி B இரு வினாக்களைக் கொண்டிருக்கும் அதேவேளை ஒரு வினாவுக்கு மாத்திரம் விடை எழுத வேண்டும். Part B consists of **two** questions and **only one** question should be answered.
  - \* IV மற்றும் V வகையில் பேர்க்கீடு 25 க்கு மீது கொடுக்கப்படும். வினா IV இற்கு 25 புள்ளிகளும் வினா V இற்கு 25 புள்ளிகளும் வழங்கப்படும். Question No. IV and No. V carries 25 marks each.
  - \* பேர்க்கீடு கொண்டுள்ள பகுதி பேர்க்கீடு கொண்டுள்ள பகுதி அனைத்து கோர்க்கீடுகளை வெளியிட வேண்டும். விடை எழுதிய பின்னர் இவ்வினாத்தாளை விடைத்தாளுடன் இணைத்து மேற்பார்வையாளரிடம் கையளிக்க. After Answering attach the question paper to the answerscript and handover to the Supervisor.

පරික්ෂකගේ ප්‍රයෝගනය සුදා පමණි.

பர்ட்சகரின் உபயோகத்திற்கு மட்டும்-

For Examiner's use only.

Question No.	Marks
<b>Part A</b>	
I	.....
II	.....
III	.....
<b>Part B</b>	
IV	.....
V	.....
Total	
Percentage	
Examiner:	

**Bitte beantworten Sie alle Fragen in Part A und eine Frage aus Part B**

**Part A**

**Bitte beantworten Sie alle Fragen (I, II, III)**

**I. Lesen Sie den Text und beantworten Sie die Fragen!**

**Essen in der Schulkantine**



Leckeres Essen, frisch zubereitet und gesund? Dazu noch ein bisschen Lebensmittelkunde? An einer Münchener Schule ist das Alltag.

- Seit der Einführung der Ganztagschule essen auch deutsche Schülerinnen und Schüler nicht zuhause, sondern in der Kantine ihrer Schule. Denn sie sind meist bis spätnachmittags in der Schule. Manchen schmeckt das 5 Kantinenessen aber aus verschiedenen Gründen nicht. Sie gehen dann woanders hin, um sich zu versorgen. Das war auch am Luisengymnasium in München der Fall. Deshalb wurde dort 2011 ein bis dahin einzigartiges Projekt ins Leben gerufen: Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 10 kochen selbst. Die Schülerinnen und Schüler werden von Stephan Jäger, einem erfahrenen Chefkoch, der die Kantine auch betreibt, angeleitet. Er bespricht mit ihnen, was gekocht wird, die Schülerinnen und Schüler können auch eigene Vorschläge machen.
- 10 „Die Idee dahinter ist, dass die meisten Kinder ja, gerade an Ganztagschulen, überhaupt nicht mehr wissen, was Lebensmittel sind. Die kommen abends nach Hause, dann gibt es irgendwas Fast-Food-Mäßiges, oder Convenience Food wird dann einfach aufgewärmt. Die meisten Kinder haben eigentlich vom Kochen keine Ahnung. Zwei Punkte waren für den Küchenchef ausschlaggebend, standen hinter der Idee, Schülerinnen und Schüler selbst kochen zu lassen: zum einen frisch gekochte, gesunde Speisen zuzubereiten und zu essen, zum anderen die 15 entsprechenden Zutaten kennenzulernen. Stephan Jäger meint, nur so wissen Kinder und Jugendliche diese auch zu schätzen, können deren Bedeutung auch anerkennen. Denn seiner Erfahrung nach ernähren sich die meisten, wenn sie nach Hause kommen, ungesund.“

Im Luisengymnasium herrscht Echtbetrieb, es wird wie in einer richtigen Kantine gekocht. Die Schülerinnen und Schüler kochen hier täglich selbst. Alle zwei Wochen ist eine andere Klasse für das Mittagessen verantwortlich.

20 Aber nicht nur das. Die Schülerinnen und Schüler müssen sich auch mit vielen anderen Dingen befassen, sich darum kümmern. Dazu gehört, an der Kasse zu stehen und Geld zu kassieren, die Kasse zu bedienen, aufzudecken, also Besteck auf die Tische zu legen und Geschirr darauf zu stellen, und das schmutzige Geschirr zu spülen. Unterschiedlich ist die Reaktion der Schüler auf das Kocherlebnis: „Ich find's eigentlich ganz schön, wenn man auch so 'n Gemeinschaftserlebnis dadurch hat. Und ich persönlich, ich dachte immer so: 'Kochen ist irgendwas 25 total Schweres'. Und bis jetzt hab ich eigentlich immer nur Katastrophen in der Küche angerichtet. Und es ist dann total schön, wenn man denkt: 'Wow, dieses Sandwich habe ich hingekriegt. Wir sind ja hier, um da bisschen was zu lernen.'“

Als Jäger die Mensa vor einem Jahr übernahm, gab er 120 bis 150 Essen pro Tag aus. Inzwischen ist die Nachfrage auf 500 gestiegen, so gut schmeckt das, was hier täglich frisch zubereitet wird. Immer weniger Luisen-30 Gymnasiasten weichen in die Fast-Food-Restaurants der Nachbarschaft aus. Schließlich dürfen sie sich in der Mensa auch so lange Nachschlag holen, bis sie wirklich satt sind. Stephan Jäger will, dass die Kinder zufrieden sind mit dem, was sie kochen und essen. Auf Dauer ließe sich sonst keines von ihnen zum Kochen motivieren.

Das Schulkantinenprojekt wurde mehrfach ausgezeichnet und fand auch Nachahmer. Und es hat nicht nur für die Schülerinnen und Schüler etwas Gutes, sondern auch für andere: Denn übriggebliebenes Essen bekommt ein 35 benachbartes Kloster, das es dann an Obdachlose verteilt.

Quelle: <http://www.dw.de>

**A) Bitte geben Sie die Bedeutung der unterstrichenen Textstellen in eigenen Worten wieder!**

z.B. .... Seit der Einführung der Ganztagschule ....(Zeile 3)

Die Schule, in der die Schüler vormittags und nachmittags unterrichtet werden

- 1) Deshalb wurde dort 2011 ein bis dahin einzigartiges Projekt.... (Zeile 6)
- 2) Unterschiedlich ist die Reaktion der Schüler auf das Kocherlebnis. (Zeile 23)
- 3) ..... eigentlich immer nur Katastrophen in der Küche angerichtet. (Zeile 25)

( /6 Punkte)

**B) Worauf beziehen sich die unterstrichenen Wörter?**

z.B.: Manchen schmeckt das Kantinenessen..... (Zeilen 4/5)

Manchen: den Schülerinnen und Schülern

- 1) Er bespricht mit ihnen, was gekocht wird..... (Zeilen 8/9)
- 2) Schließlich dürfen sie sich in der Mensa..... (Zeilen 30/31)

( /4 Punkte)

**C) Antworten Sie in ganzen Sätzen oder schreiben Sie die Sätze weiter.**

- 1) Warum essen deutsche Schülerinnen und Schüler nicht mehr zu Hause?

Die Schülerinnen und Schüler essen nicht mehr zu Hause, weil .....

- 2) Was machen die Schülerinnen und Schüler, wenn ihnen das Kantinenessen nicht schmeckt?

Die Schülerinnen und Schüler .....  
.....

- 3) Was für ein Projekt wurde 2011 an der Luisengymnasium München eingeführt?

2011 wurde .....  
.....

- 4) Was waren die Aufgaben der Schülerinnen und Schüler in der Kantine außer kochen?

Die Schülerinnen und Schüler sollten .....  
.....

- 5) Wie erfolgreich war das Projekt und wie groß ist jetzt die Nachfrage nach dem Essen in der Kantine?

Das Projekt war .....  
ausgezeichnet.

Die Nachfrage nach dem Essen ist .....

( /20 Punkte)

## **II. Bitte übersetzen Sie ins Englische oder in Ihre Muttersprache!**

### **Die Deutschen und der Tourismus**

Millionen Deutsche reisen jedes Jahr als Touristen in den Urlaub. Sie verreisen gern und oft. Dafür geben sie viel Geld aus. Nur die Chinesen geben mehr Geld für Urlaub aus als die Deutschen. Urlaubsreisen sind für die meisten Deutschen allerdings erst seit wenigen Jahrzehnten möglich. Früher konnten sich nur Reiche Urlaubsreisen leisten, denn Reisen war sehr teuer.

In den 1950er Jahren wuchsen mit dem Wirtschaftswunder die Einkommen und die Reiselust der Deutschen. Jeder, der ein eigenes Auto besaß, konnte jetzt auch ganz individuell auf Reisen gehen.

Bald machte eine weitere technische Veränderung den Tourismus noch bezahlbarer: Große Passagierflugzeuge transportierten seit den 1970er Jahren immer mehr Menschen preiswerter in die Ferne. Mittlerweile verreisen die Deutschen zu jeder Jahreszeit, und man kann sie fast überall in der Welt treffen. Aber nicht alle wollen ins Ausland: Deutschland ist für die Deutschen immer noch das wichtigste Urlaubsland.

Quelle: [www.dw.de](http://www.dw.de)

( /20 Punkte)

**III. Schriftlicher Ausdruck**

- A)** Sie haben neulich mit Ihren Eltern und Geschwistern im Süden von Sri Lanka Urlaub gemacht. Schreiben Sie einen Brief an Ihre deutsche Brieffreundin / Ihren deutschen Brieffreund und erzählen Sie, wie der Urlaub war. (150-200 Wörter)

Bitte beachten Sie auch die folgenden Punkte und schreiben Sie zu jedem Punkt zwei bis drei Sätze.

- Fragen Sie, wie es ihr/ ihm geht.
- Wann und wo haben Sie Urlaub gemacht?
- Wer ist mitgefahren?
- Was haben Sie unternommen?
- Was hat Ihnen im Urlaub am besten gefallen? Was hat Ihnen nicht gefallen?

**oder**

- B)** Sie haben neulich ein spannendes Buch gelesen. Ihre Brieffreundin/ Ihr Brieffreund aus Deutschland liest auch gern Bücher. Schreiben Sie ihr / ihm einen Brief und erzählen Sie von diesem Buch. (150-200 Wörter)

Bitte beachten Sie auch die folgenden Punkte und schreiben Sie zu jedem Punkt zwei bis drei Sätze.

- Fragen Sie, wie es ihm/ihr und der Familie geht.
- Wie heißt das Buch und woher haben Sie es?
- Warum finden Sie das Buch spannend?
- Wer ist der Autor?
- Geben Sie eine Zusammenfassung des Inhalts

( /25 Punkte)

More Past Papers at  
**tamilguru.lk**

**Part B****Bitte beantworten Sie nur EINE Frage: IV oder V****IV. Lesen Sie das Lied und beantworten Sie die Fragen in ganzen Sätzen (25 Punkte)**

Komm, lieber Mai, und mache  
 die Bäume wieder grün  
 und lass mir an dem Bache  
 die kleinen Veilchen blühn!  
 Wie möchte ich doch so gerne  
 ein Veilchen wieder sehn,  
 ach, lieber Mai, wie gerne  
 einmal spazieren geln!

Zwar Wintertage haben  
 wohl auch der Freuden viel:  
 man kann im Schnee eins traben  
 und treibt manch Abendspiel,  
 baut Häuserchen von Karten,  
 spielt Blindekuh und Pfand,  
 auch gibt's wohl Schlittenfahrten  
 aufs liebe freie Land

Doch wenn die Vögel singen  
 und wir dann froh und flink  
 auf grünem Rasen springen,  
 das ist ein ander Ding!  
 Jetzt muss mein Steckenpferdchen  
 dort in dem Winkel stehen,  
 denn draussen in dem Gärtchen  
 kann man vor Schmutz nicht geln.

**1) Bitte beantworten Sie die Fragen.**

- a. Wer schrieb den Text und wer schrieb die Melodie? Schreiben Sie einen Satz.

( / 3 Punkte)

**2) Bitte beantworten Sie die Fragen und schreiben Sie die Sätze weiter. ( /14 Punkte)**

a. Was macht der Mai, wenn er kommt?

Wenn der Mai kommt.....

b. Welche Blumen kann man im Mai sehen?

Im Mai kann man.....

c. Was will der Sänger im Mai machen?

Im Mai will er.....

d. Was machen die Kinder im Winter zu Hause?

Im Winter.....

e. Was kann man dann draußen machen?

Man kann dann draußen.....

f. Warum sind die Kinder froh und flink?

Die Kinder sind froh und flink,.....

g. Warum muss das Steckenpferdchen im Haus stehen?

Das Steckenpferdchen muss im Haus stehen, .....

**3) Beschreiben Sie die Situationen, die im Lied dargestellt werden. Bitte ergänzen Sie die Sätze ( / 8 Punkte)**

Im Mai ist es sehr schön. Die Bäume ..... wieder grün. An dem Bach blühen .....

Ich möchte dich doch so gerne dort .....

Aber im Winter haben wir auch viel Spaß. Man kann im Schnee .....

und am Abend kann man zu Hause ..... bauen. Wer will aber im Mai zu Hause bleiben, wenn ..... singen?

Dann ist im Garten viel Schmutz und das Steckenpferdchen muss ..... stehen.

oder

**V. Bitte lesen Sie den Auszug aus "Rattenfänger von Hameln" und beantworten Sie die Fragen in ganzen Sätzen im Präteritum. (25 Punkte)**

**Der Rattenfänger von Hameln**



Im Jahr 1284 ließ sich zu Hameln ein wunderlicher Mann sehen. Er hatte einen Rock von vielfarbigem, bunten Tuch an, weshalb er Bundting soll geheißen haben, und gab sich für einen Rattenfänger aus, indem er versprach, gegen ein gewisses Geld die Stadt von allen Mäusen und Ratten zu befreien. Die Bürger wurden mit ihm einig und versicherten ihm einen bestimmten Lohn. Der Rattenfänger zog demnach ein Pfeifchen heraus und pfiff, da kamen alsbald die Ratten und Mäuse aus allen Häusern hervorgekrochen und sammelten sich um ihn herum.

Als er nun meinte, es wäre keine zurück, ging er hinaus und der ganze Haufe folgte ihm, und so führte er sie an die Weser; dort schürzte er seine Kleider und trat in das Wassers, worauf ihm alle die Tiere folgten und hineinstürzend ertranken.

Nachdem die Bürger aber von ihrer Plage befreit waren, reute sie der versprochene Lohn und sie verweigerten ihn dem Manne unter allerlei Ausflüchten, so dass er zornig und erbittert wegging. Am 26sten Juni auf Johannis und Pauli Tag, Morgens früh sieben Uhr, nach andern zu Mittag, erschien er wieder, jetzt in Gestalt eines Jägers erschrecklichen Angesichts mit einem roten, wunderlichen Hut und ließ seine Pfeife in den Gassen hören.

Als bald kamen diesmal nicht Ratten und Mäuse, sondern Kinder, Knaben und Mägglein vom vierten Jahr an, in großer Anzahl gelaufen, worunter auch die schon erwachsene Tochter des Burgermeisters war. Der ganze Schwarm folgte ihm nach und er führte sie hinaus in einen Berg, wo er mit ihnen verschwand. Dies hatte ein Kinder-Mädchen gesehen, welches mit einem Kind auf dem Arm von fern nachgezogen war, darnach umkehrte und das Gerücht in die Stadt brachte. Die Eltern liefen haufenweis vor alle Tore und suchten mit betrübtem Herzen ihre Kinder; die Mütter erhoben ein jämmerliches Schreien und Weinen. Von Stund an wurden Boten zu Wasser und Land an alle Orte herumgeschickt, zu erkundigen, ob man die Kinder, oder auch nur etliche gesehen, aber alles vergeblich. Es waren im Ganzen hundert und dreißig verloren. Zwei sollen, wie einige sagen, sich verspätet und zurückgekommen sein, wovon aber das eine blind, das andere stumm gewesen, also dass das blinde den Ort nicht hat zeigen können, aber wohl erzählen, wie sie dem Spielmann gefolgt waren; das stumme aber den Ort gewiesen, ob es gleich nichts gehört.

Ein Knäblein war im Hemd mitgelaufen und kehrte um, seinen Rock zu hohlen, wodurch es dem Unglück entgangen; denn als es zurückkam, waren die andern schon in der Grube eines Hügels, die noch gezeigt wird, verschwunden. Keiner hat je erfahren, was aus den Kindern geworden ist.

1. Wann kam der wunderliche Mann nach Hameln?

Der wunderliche Mann.....

2. Was trug er?

Er trug .....

3. Was versprach er?

Er versprach.....

4. Was sollte der Mann bekommen, wenn er die Stadt von allen Mäusen und Ratten befreit?

Er sollte .....

5. Was passierte, als er sein Pfeifchen pfiff?

Als er sein Pfeifchen pfiff,.....

6. Wohin ging er mit den Ratten und Mäusen?

Mit den Ratten und Mäusen.....

7. Wann kam der Rattenfänger wieder?

Der Rattenfänger kam ..... wieder.

8. Wer kam diesmal aus den Häusern, als sie seine Pfeife hörten?

Aus den Häusern.....

9. Wohin folgten sie ihm dann?

Sie folgten ihm.....

10. Was machten die Eltern der Kinder?

Die Eltern der Kinder .....

11. Wie viele Kinder gingen verloren?

..... gingen verloren.

12. Wer ist der "Spielmann" der Geschichte?

Der "Spielmann" der Geschichte.....

13. Welche Fehler hatten die Bürger von Hammeln gemacht? Was denken sie?

Ich denke, dass .....